

errichtet, 100' lang und 100' breit, und Pátröflos Leiche wurde in feierlichem Zuge dahin gebracht. Die Bahre war ganz mit den abgetheilten Loden der Freunde bedeckt; Achilleus hatte sein reiches Haupthaar dem Freunde in die Hand gegeben. Viele Opfer wurden rings um den Scheiterhaufen geschlachtet, auch 12 edle Trojanerjünglinge, welche Achilleus aus dem Stamander gefangen hatte, wurden dem Todten geopfert, ehe der Holzstoß in Brand gesteckt wurde. Tags darauf wurde die Asche des Pátröflos einstweilen in eine goldene Urne gesammelt, in welche später auch die Asche Achill's kommen sollte. Dann wurde ein Erbhügel aufgeworfen und Achilleus hielt dem Freunde ehrende Leichenspiele, zu denen er kostbare Kampfspreise aussetzte. Ehe aber ein neuer Tag anbrach, schleifte Achilleus den Leichnam des Hektor dreimal um das frische Grabmal und ließ ihn vor demselben liegen. Apollon schützte auch jetzt wieder seinen Liebling durch umbüllende Wolken vor dem Brande der Sonne und Aphrodite salbte ihn mit Nektar und Ambrosia. Zeus selbst gebot der Iphitis, ihren Sohn milder zu stimmen gegen seinen Feind und sandte die Iris zu Priamos, daß sie denselben bewege, in der Nacht mit löstlichen Geschenken nach dem Lager der Griechen zu fahren, um den Leichnam seines Sohnes bei Achilleus auszulösen.

**Priamos** lud kostbare Gewänder auf seinen Wagen und machte sich auf den Weg nach dem griechischen Lager, um Hektors Leiche auszulösen. Unterwegs traf Hermes zu ihm und geleitete ihn schützend durch den Wall der Griechen bis ans Zelt des Achilleus, dem sich der Greis weinend zu Füßen warf. Achilleus gedachte gerührt seines eigenen Vaters, der ihn nie wieder sehen sollte und hieß seine Mägde, Hektor's Leiche waschen und salben und, in 2 der ihm als Lösegeld gebrachten Gewänder gehüllt, dem Priamos auf den Wagen legen. Dann bereitete er dem Greise ein Mahl und ein Lager und gewährte ihm noch 12 Tage Waffenstillstand zur Todtentlage. In der Nacht aber trat Hermes an Priamos' Lager und ermahnte ihn zum Ausbruche, geleitete ihn auch selbst noch bis zum Stamander.

Mit Wehklagen wurde Hektor's Leiche in Troja empfangen. 9 Tage lang wurde Holz vom fernen Ida geholt und dann ward ein Scheiterhaufen errichtet. Am 10ten Tage wurde die Leiche verbrannt und am 11ten wurde ein Grabhügel über der Asche errichtet.

## § 35.

### Das Ende des trojanischen Krieges.

Die Amazonenkönigin Penthesileia. Memnon. Tod des Achilles. Streit um Achill's Waffen. Tod des Ajax. Neoptolémus. Hektor's Leiche, das Palladium. Das hölzerne Pferd. Laodón Troja's Sturz.

#### Die Amazonenkönigin Penthesileia.

Nach Hektors Tode herrschte große Muthlosigkeit in Troja. Da erschien unerwartete Hülfe in der Stadt, indem die Amazonenkönigin **Penthesileia** vom Thermopylae mit einer Schaar Amazonen ankam, s. A. 1. Sie wurde mit hoher Freude von Priamos aufgenommen und versprach ihm beim gastlichen Mahle, den Achilleus selbst zu erlegen. Am folgenden Tage führte Penthesileia die von neuem Muth befehlten Trojaner in die Schlacht, in ihrer goldenen Rüstung, die sie von Ares erhalten hatte, wie ein Blitzstrahl dem Heere voraneilend. Nahe bis zu den Schiffen der Griechen waren die siegreichen Trojaner schon gedrungen, da hörten Achilleus und Ajax, welche trauernd auf dem Grabhügel des Pátröflos saßen, das Schlachtengetöse, eilten herbei und schlugen die Trojaner zurück. Penthesileia